Seminar/Tagung

**Im Gedenken unterwegs - Hohenasperg-ein deutsches Gefängnis**

"Im Gedenken unterwegs - Orte des Gedenkens und der Demokratiegeschichte: Führung im Museum Hohenasperg - ein deutsches Gefängnis in Asperg

Freitag, 16. Mai 2025

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Im Rahmen der Reihe »Im Gedenken unterwegs« erinnern wir an die Opfer des Nationsozialismus und besuchen dazu verschiedene Orte in Baden-Württemberg.
  
Der Hohenasperg – genannt „Demokratenbuckel“ oder „Tränenberg“ – galt lange weit über Württemberg hinaus als das politische Gefängnis schlechthin. Viele tausend Menschen waren dort über die Jahrhunderte hinweg unter Verschluss. Manche mussten für ihre politische Überzeugung büßen, andere waren schlicht in Ungnade gefallen oder wurden Opfer rassistischer Verfolgung. Und wieder andere hatten gestohlen, betrogen, Menschen getötet.
  
Das Museumsgespräch gibt einen Überblick über die Geschichte der politischen Inhaftierung auf dem Hohenasperg vom Absolutismus bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt der Führung stehen die Gefangenen, die sich als politische Häftlinge verstanden. Was bezweckte der Staat mit der Haft? Welche Rolle spielte die Öffentlichkeit in diesen Auseinandersetzungen?

**Termin** Freitag, 16. Mai 2025, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Ort** Museum Hohenasperg, Hohenasperg 1, 71679 Asperg

**Referent:in** Frau Dr. Franziska Dunkel

**Kontakt** Frau Ellen Eisele / Tel.: 0711-164099-21 / E-Mail: ellen.eisele@lpb.bwl.de

**Kosten** Die Veranstaltung ist kostenlos.

**Hinweise** Bitte beachten Sie: steiler und weiter Fußweg bei Anreise mit ÖPNV
In Kooperation mit dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof und der Referentin für die Themen Rassismus und Antisemitismus, Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen, Ev. Landeskirche in Württemberg.
Anmeldung erfoderlich, keine Teilnahmegebühr.

**Seminar-Nr. 31/20/25 (Bei Rückfragen bitte angeben)**